



Zeugnisübergabe auf dem Sportplatz: Coronabedingt im Freien verabschiedete die Grund- und Oberschule Neuhaus ihre Schüler, die dieses Jahr einen Schulabschluss erworben haben.

Foto: Robert Lehmann

Zeugnisübergabe auf dem Sportplatz

Für 15 Schüler der Grund- und Oberschule endet die Schulzeit

Robert Lehmann

Das letzte Mal zur Schule. Zumindest als Schüler. Für 15 Jugendliche aus dem Amt Neuhaus endete am Freitagvormittag die Schulzeit an der Grund- und Oberschule Neuhaus mit der Übergabe ihrer Abschlusszeugnisse auf dem Sportplatz.

„Es wäre natürlich schön gewesen, wenn wir es wie üblich hätten veranstalten können. Sonst erfolgt die Übergabe am späten Nachmittag in einer anderen Umgebung, aber wegen Corona haben wir jetzt hier auf dem Sportplatz die Zeugnisübergabe“, erklärt Bärbel Scheday, Rektorin der Grund- und Oberschule. „Es wurden die Eltern und Schüler eingeladen, so haben wir zumindest einen feierlichen Rahmen, um die Leistungen der Schüler würdigen zu können.“

Und das sei durchaus angebracht, meint Bärbel Scheday. „Wir haben zwei Schüler aus der neunten Klasse, die die Schule mit einem Hauptschulabschluss verlassen. Und alle 13 Schüler der zehnten Klasse mit einem Realschulabschluss“, von denen acht Jugendliche so-

gar den „Erweiterten Sekundarschulabschluss I“ erworben haben. Damit könnten sie auch ans Gymnasium übergehen, sofern sie sich das wünschen

„Wir sind mächtig stolz auf die Zeugnisse, die wir heute verteilen können“, so die Rektorin. Ebenso wie darauf, dass bereits zehn Jugendliche einen Ausbildungsplatz sicher haben und auch die übrigen fünf Schulabgänger vorerst mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr versorgt sind oder eine weiterführende Schule besuchen möchten.

Dabei hatten die Schüler ihren Schulabschluss und ihre Zukunftsvorbereitungen unter deutlich erschwerten Bedingungen zu meistern. „Es war sicherlich keine leichte Zeit für sie“, sagte dazu Frank Stoll, Abgeordneter im Lüneburger Kreistag, der den Jugendlichen im Auftrag des Landkreises Lüneburg Glückwünsche übermittelte. „Sie mussten sich aufgrund der Corona-Pandemie ihr Wissen plötzlich zu Hause aneignen. Und sie mussten auf vieles verzichten.“

Gerade deshalb freute sich Bürgermeister Andreas Gehrke für die Schüler, dass sie am Freitag wenigstens

noch ein bisschen ihren Schulabschluss feiern konnten. „Wir als Gemeinde können stolz sein, dass hier solche Leistungen erbracht wurden und dass sich die Schüler hier offenbar wohl gefühlt haben“, so das Gemeindeoberhaupt, das seine und die Glückwünsche des Gemeinderates sowie der Verwaltung überbrachte. Und das nicht ohne die Hoffnung, dass der eine oder andere Jugendliche im Amt Neuhaus bleibt. „Die Ausbildung müssen sie möglicherweise woanders machen, aber wir würden uns über jeden freuen, der irgendwann sagt, er möchte wieder hierher zurückkommen.“

Zunächst wurden die Schüler allerdings erst einmal verabschiedet. In einer zum Teil sehr persönlichen und emotionalen Zeremonie erhielten sie ihre Zeugnisse und kleine Aufmerksamkeiten von ihren Klassenlehrern Katharina Reibe (9. Klasse) und Sönke Voß (10. Klasse), die ebenfalls offensichtlich sehr zufrieden mit ihren Schützlingen waren. „Es ist nicht zu unterschätzen was ihr geleistet habt“, sagte Sönke Voß an die Jugendlichen gerichtet. „Seid stolz, seid selbstbewusst. Wir haben es gerockt!“